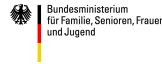


**[moskito]**  
Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus  
für Demokratie und Vielfalt



**::: Newsletter der Netzwerkstelle [moskito] :::**

**August 2013**

## **1. Editorial**

## **2. Aktuelle Veranstaltungen und Termine rund um [moskito]**

## **3. Tätigkeiten, Berichte und Nachrichten von [moskito]**

## **4. Mach mit! Sei aktiv!**

## **5. Termine von anderen Projekten, Initiativen, etc. in Pankow und Berlin**

## **6. Veröffentlichungen und Förderungen**

### **1. Editorial**

#### ***Liebe Mitstreiter\_innen und Interessierte an der Arbeit unserer Netzwerkstelle!***

*Im Sommer wird gefeiert. Das auch in Pankow. Entsprechend sind wir als [moskito] wieder regelmäßig auf den Sommerfesten in verschiedenen Stadtteilen unterwegs. Am 25. September sind wir Mitveranstalterin eines Sommerfestes für mehr Respekt in Buch. Auch auf dem Fest an der Panke wollen wir am 15./16. September nicht fehlen. Gemeinsam mit dem Jugendumweltbüro Pankow und der VVN/ BdA wollen wir eine Luftballon-Aktion gegen Rechts auf dem Pankefest starten. Da werden noch Unterstützer\_innen gesucht, gerne freuen wir uns in diesem Kontext über Geldspenden, da Helium und bedruckte Luftballons relativ teuer sind.*

*Alles weitere wieder im Newsletter,*

*Herzliche Grüße*

*Berit Schröder und Andreas Ziehl*

## 2. Aktuelle Veranstaltungen und Termine rund um [moskito]

### 23.August | 14 – 17 Uhr | Archiv-Workshop

Die berlinweite Koordinierung der Stolperstein-Verlegungen bietet einen Archivworkshop im Landesarchiv Berlin an, an dem auch Mitarbeiter\_innen unserer Netzwerkstelle teilnehmen werden, um gemeinsam mit Interessierten die Recherche für Stolpersteine zu erlernen.

Anmelden bitte bis zum 20. August bei: [kavcic@stolpersteine-berlin.de](mailto:kavcic@stolpersteine-berlin.de)

Ort: Landesarchiv | Eichborndamm 115 | S-Bahn Eichborndamm

Es gibt auch einen neuen **Radiobeitrag** über die Verlegung des 5000. Stolpersteins in Berlin.

Viel Spaß beim Hören:

[http://download.radioeins.de/mp3/programm/7/20130806/1020\\_stolper.mp3](http://download.radioeins.de/mp3/programm/7/20130806/1020_stolper.mp3)

### 14./15. September | Pankower Dorfanger | Stand gegen Rechts auf Panke-Fest sucht Unterstützung

Keine Nazihetze auf dem Fest an der Panke!

"Stand gegen Rechts" auf dem Panke-Fest sucht Unterstützer\_innen!

Am 14. und 15. September 2013 findet auf dem Pankower Dorfanger wie jedes Jahr das traditionelle "Fest an der Panke" statt. Eine Woche vor den Bundestagswahlen wird es dort erfahrungsgemäß eine Materialschlacht der Parteien geben, unter anderem auch von Pro Deutschland, Reps und der NPD. Diese neonazistische, rassistische und antisemitische Hetze sollte nicht unwidersprochen bleiben. Menschen vom Unabhängigen Jugendzentrum Pankow (JUP e.V.), der Pankower VVN-BdA und der Netzwerkstelle Moskito werden Infomaterial und beispielsweise mit Helium gefüllte Luftballons mit einem Anti-Nazi-Spruch (Pankow gegen Nazis oder so) verteilen. Dafür stehen derzeit 100 Euro zur Verfügung. Etwa 300 Euro werden benötigt, um solche 500 Luftballons produzieren und mit Helium füllen zu können. Bei größerer Beteiligung ist es natürlich auch denkbar, die obligatorischen Müllbeutel für Nazi-propaganda auszupacken.

Bitte gebt doch bis zum 27.8. bei moskito ([moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)) Bescheid, ob Ihr Euch eine Beteiligung vorstellen könnt und was Eure Ideen sind.

Ort: Panke-Fest | Pankower Dorfanger | S-Bahn Pankow

## 3. Tätigkeiten, Berichte und Nachrichten von [moskito]

### Moskito auf dem Blumenfest

Gemeinsam mit dem Bündnis gegen den Thor-Steinar-Laden war [moskito] am 10.08.2013 ganztägig auf dem Weißenseer Blumenfest vertreten, um mit den Anwohner\_innen über Neonazismus ins Gespräch zu kommen, für Projekte des Lokalen Aktionsplans zu werben oder einfach mit Interessierten das [moskito]-Quiz zu lösen.

Das nächste Sommerfest, das wir besuchen werden, ist am 25.08. und findet in Buch statt.

## **Wahlflyer zur Aufklärung über rechtspopulistische und rechtsextremistische Parteien erschienen!**

Wir haben gemeinsam mit den anderen Berliner Netzwerkstellen einen Flyer entwickelt, der die Argumente rechtsextremer Parteien und anderer auseinander nimmt und neue Argumente an die Hand gibt. Dieser ist zu bestellen unter [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

### **4. Mach mit! Sei aktiv!**

#### **Bündnis gegen den Thor-Steinar-Laden in Weißensee**

Thor Steinar ist eine beliebte Kleidermarke bei Neonazis und dient ihnen unter anderem als Erkennungsmerkmal. Ganz bewusst spielt die Marke mit Symbolen, die auf Gewalt, Nationalsozialismus oder den deutschen Kolonialismus anspielen. Thor Steinar ist eine Modemarke, die oft auf Neonazi-Aufmärschen beobachtet werden kann. Das Bündnis arbeitet gegen den Laden, der diese Kleidermarke verkauft, und trifft sich jeden 2. Montag im Monat im Frei-Zeit-Haus in der Pistoriusstraße 23 (Untergeschoss) um 18:00 Uhr. Aktuell werden die weiteren Projektideen im Bündnis ausgearbeitet. Gerne können neue Menschen dazu stoßen und Mitzumachen!

Telefon: 030 – 4437179

E-Mail: [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.weissenseegegenrechts.de](http://www.weissenseegegenrechts.de)

#### **Pat\_innenschaft für einen Stolperstein und AG „Recherche in meinem Kiez“**

Gemeinsam mit dem Nachbarschaftshaus betreut [moskito] das Projekt rund um die bereits verlegten Stolpersteine im Prenzlauer Berg und darüber hinaus. Zweimal im Jahr laden wir alle Pat\_innen zu Veranstaltungen und/oder Putzspaziergängen ein. Aktuell gründen wir eine kleine Gruppe von Nachbar\_innen, um gemeinsam entlang von Biografien und Wohnhäusern zu recherchieren und evt. auch Vorarbeiten für weitere Verlegungen von Stolpersteinen zu machen.

Wenn Sie Lust haben ebenfalls zu Recherchieren und Mitzumachen, können Sie sich gerne bei uns melden. *Telefon: 030 – 4437179*

*E-Mail: [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)*

#### **Vorfälle und Übergriffe melden!**

Wir möchten alle, die Opfer von rechtsextremen, rassistischen, antisemitischen, homo- oder transphoben Vorfällen werden oder diese mitbekommen, dazu ermutigen, die Anlaufstellen des Pankower Registers aufzusuchen oder anzurufen! Wer rechtsextreme Plakate sieht oder antisemitische Parolen hört, kann sich ebenso an uns wenden wie jemand, die/der im Restaurant aus rassistischen Motiven nicht bedient wird oder auf der Arbeitsstelle homophober Diskriminierung ausgesetzt ist. Sie erhalten bei uns bei Bedarf auch weiterführende Kontaktadressen von Beratungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel der Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt ReachOut.

Telefon: 030 – 4437179

**[moskito]**  
Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus  
für Demokratie und Vielfalt



E-Mail: [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

### **Anlaufstelle für das Pankower Register werden!**

Damit Vorfälle und Übergriffe in Pankow erfasst werden können, sind wir auf die Existenz von Anlaufstellen für Betroffene oder Menschen, die etwas gesehen und mitbekommen haben, angewiesen. Wir suchen das ganze Jahr über Institutionen, Organisationen, Geschäfte, Läden, Nachbarschaftshäuser, Sportstätten, etc. die öffentlich zugänglich sind und als Anlaufstelle fungieren möchten. Genauere Informationen, wie Sie Anlaufstelle werden können und was dieses genau bedeutet, übermitteln wir Ihnen gerne! Rufen Sie uns einfach an oder schreiben uns eine E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 030 – 4437179

E-Mail: [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

### **Organisieren Sie Workshops zur Sensibilisierung gegen Rassismus, Sexismus und Neonazismus!**

Sie arbeiten in einer Organisation oder Institution und denken, dass es gut wäre gemeinsam mit ihren Kolleg\_innen sich gegen Rassismus und Sexismus am Arbeitsplatz zu sensibilisieren? Oder Sie wollen gern in ihrem Kiez auf neue Tendenzen des Neonazismus in Pankow aufmerksam machen? Oder Sie wollen sich gerne mit ein paar Freunden gegen homo- oder transphobie engagieren, wissen nur nicht wie? Wir stehen Ihnen gerne fachlich beratend und unterstützend zur Seite. Gerne geben wir Ihnen Tipps und Hinweise, Schreiben Sie uns einfach eine Mail oder rufen Sie uns an.

Telefon: 030 – 4437179

E-Mail: [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

## **6. Termine anderer Projekten, Initiativen, etc. in Pankow und Berlin**

### **25. August | 15 bis 20 Uhr | Sommerfest für Respekt und Demokratie in Buch**

Am 25. August 2013 findet im Künstlerhof in Buch ein Sommerfest unter dem Motto „Bucher Vielfalt - für Demokratie und Respekt“ statt. Im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes (LAP) Pankow wird mit der Bucher Zivilgesellschaft ein gemeinsames Zeichen für Respekt und Solidarität im Alltag gesetzt.

Initiativen und Organisationen, die sich für Demokratie und Respekt einsetzen, stellen sich auf dem Sommerfest vor, laden die Besucher/innen zum Austausch ein und möchten neue Mitstreiter/innen gewinnen. In einem Workshopzelt finden kurze Vorträge zu Themen wie „Die Geschichte Buchs während des Nationalsozialismus“ oder „Frauen und Rechtsextremismus“ statt. [Moskito] wird mit Vortrag und Stand vertreten sein.

Auf der Bühne wird die Band „das Gelbe U-Boot“ sowie der Solokünstler Nikolai Tomás (früher Poems for Leila) auftreten. Auf die kleinen Gäste warten eine Hüpfburg, Kinderschminken und ein Kindertrödel.

Ort: Künstlerhof, Alt-Buch 45 – 51 | Pankow | U-Bahn Wagner-Platz

## **27.08 2013 | 16h bis 19h | Fortbildung für geflüchtete Menschen Unterstützungsgruppen und Interessierte**

Jedes Jahr stellen tausende Menschen in Deutschland einen Asylantrag. Doch die rechtliche Lage ist sehr kompliziert und scheint für viele aussichtslos. Beratung und Unterstützung ist daher von großer Bedeutung.

In der Fortbildung wird über Asylverfahren und Aufenthaltsgesetzgebung informiert. Welche Phasen sind beim Asylverfahren zu beachten? Wo können Beratungsstellen gefunden werden? Wie verläuft die Asylanhörung? Wie können Unterstützungsgruppen geflüchtete Menschen bei deren Asylverfahren helfen und praktische Hilfe bieten? Welche Handlungsmöglichkeiten haben sie? Welche Macht haben Behörden und Heimleitungen gegenüber den Asylsuchenden?

Referent: Rechtsanwalt Michael Junge, der seit Jahren im Bereich Asylverfahren und Aufenthaltsgesetz arbeitet.

Die Fortbildung ist kostenfrei.

Infos und Voranmeldung bis 21.08.2013: [carolina.t@offensiv91.de](mailto:carolina.t@offensiv91.de), [www.zentrum-für-demokratie.de](http://www.zentrum-für-demokratie.de), <http://www.zentrum-%C3%BCr-demokratie.de>

Tel/Fax: 030-654 87 293

*Ort: Projekt InteraXion: Anlaufstelle für Migrant\_innen | Antirassistische*

*Bildung im Zentrum für Demokratie Treptow-Köpenick (ZfD) | Michael-Brückner-Str.1 / Spreestraße | S-Bhf Schöneweide*

*Postadresse: c/o Villa offensiv | Hasselwerder Str. 38-40 | 12439 Berlin*

## **Festival gegen Rassismus auf dem Blücherplatz | 16. bis 18. August 2013**

Seit einigen Monaten organisiert ein breit angelegtes antirassistisches Bündnis das „Festival gegen Rassismus“ unter dem Motto **Rassismus geht uns alle an! Reflektieren und kämpfen!**

**Widerstand vernetzen:** „Das zweite Festival gegen Rassismus startet die Mobilisierungsphase.“

Rassismus geht uns alle an! Reflektieren und kämpfen! Widerstand vernetzen!“

<http://festivalgegenrassismus.wordpress.com/>

## **28. August | 17:00 – 18:30 Uhr | Schulung zu „Interkulturelle Kompetenzen“**

Das Mentor-Mentee Projekt: „Perspektiven eröffnen“ gibt allen Interessierten MentorInnen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern.

Die erste Schulung umfasst das Thema „Interkulturelle Kompetenzen“. Die zweite Schulung wird die Themen „**Flucht und Asyl**“ behandeln (findet am **4. September von 17-18:30 Uhr** statt). Falls Sie Interesse an den Fortbildungen haben, melden Sie sich unter:

[gemeinsam@oase-berlin.org](mailto:gemeinsam@oase-berlin.org)

*Ort: Beratungsraum in der OASE Berlin e.V. im IKHP, 3.OG im Vorderhaus | Schönfließter Str. 7 | S-Bahn Bornholmer Str*

## **28. August | ab 20 Uhr | „Welcome“ von Phillipe Loiret INTERNATIONALE POLITISCHE FILMREIHE**

## „Welcome“ von Philippe Loiret

Seit über drei Monaten ist der kurdische Teenager Bilal schon auf der Flucht. Zu Fuß schaffte es der 17-jährige vom Irak durch ganz Europa bis an den Ärmelkanal. Er möchte seine nach England emigrierte Freundin wieder finden und eine Fußballerkarriere starten. Jedoch liegen 34 Kilometer zwischen ihm und England. Da kommt er auf die Idee, das Schwimmen zu trainieren. Er lernt den Schwimmlehrer Simon kennen, der ihn heimlich im Kraulen unterrichtet. Wird es Bilal gelingen den Kanal zu überqueren?“ (Fr, 2009, 109 Min.)

Der EINTRITT ist wie immer: frei.

Ort: *Café OASE im IKHP, 1.OG im Vorderhaus | Schönfließter Str. 7 | S-Bahn Bornholmer Str*

## 2. September | 16.00 – 20.00 Uhr | Diskussionsveranstaltung zu Rassismus und Sexismus in den Mediengattung

2013 ging ein Aufschrei durch Deutschland, der eine bundesweite Sexismus-Debatte lostrat. Mit der Twitter-Aktion machten Hunderte von Frauen sichtbar, wie alltäglich Sexismus und sexuelle Übergriffe sind. Etwa zeitgleich dominierte die Frage den öffentlichen Diskurs, wie mit rassistischen Begriffen in Kinderbüchern umzugehen sei. Beide Debatten sind nicht neu, wurden aber selten derart in den Massenmedien und den Weblogs - der sogenannten Blogosphäre - verhandelt. Auffallend ist der unterschiedliche Verlauf der Berichterstattung: Während die Blogosphäre etwa den Änderungsvorschlägen für Kinderbücher überwiegend zustimmte, sprachen die öffentlichen Medien von Zensur bis hin zu einem Angriff auf die literarische Freiheit. Auch die Sexismus-Debatte sorgte für geteilte Meinungen, vor allem in der Blogosphäre selbst.

Doch wie können Rassismus und Sexismus durch Medien sichtbar gemacht werden? Wie und durch wen geschieht dies? Welches Potenzial bergen die Massenmedien und wie unterscheidet sich davon die Blogosphäre? Wer kann durch welche Medien wie erreicht werden? Verlaufen die Debatten parallel oder konzentrieren sie sich auf einen Kanal?

Diese Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein!

Veranstaltende: Franziska Korn (FES) & Nele Lämmer (Soziologin B.A.), Organisation: Sarah-Lisa Deen (030-26935 7142), Leiterin Forum Politik und Gesellschaft: Bettina Luise Rürup

Anmeldung: [forumpug@fes.de](mailto:forumpug@fes.de) oder Fax: 030/26935-9241.

Ort: *Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Hiroshimastr. 17 | U-Bahn Wittenbergplatz*

## Modul I: 2./3. September 2013 | Modul II: 15./16. November 2013 (Samstag bis 13 Uhr) | Modul III: 27./28. Januar 2014 | Modul IV: 7./8. März 2014 (Samstag bis 13 Uhr) | Fortbildungsreihe für Pädagog\_innen aus dem Bereich Schule im Themenfeld Rechtsextremismus

Die Fortbildungsreihe qualifiziert Pädagog\_innen aus dem Berufsfeld Schule praxisbegleitend im Themenfeld Rechtsextremismus und richtet sich an Teilnehmer\_innen, die ihr eigenes Handeln gegen Rechtsextremismus im Arbeitsfeld Schule professionalisieren möchten. Schwerpunkt der Qualifizierung liegt auf dem Zusammenhang von Rechtsextremismus und Geschlecht und den Möglichkeiten von geschlechterreflektierender Pädagogik für die Prävention von Rechtsextremismus an der Schule. Nicht nur, weil Rechtsextreme an der

Schule präsent sind, ist die Schule ein zentrales Feld, um rechtsextremen Orientierungen und Erscheinungsformen zu begegnen und ihr durch eine Kultur der Demokratie und der Vielfalt präventiv vorzubeugen. Denn die Schule ist einer der wenigen Orte, der nahezu alle Jugendlichen erreicht -- und damit Menschen in jenem Alter, in dem sie sich am häufigsten dem Rechtsextremismus zuwenden. Rechtsextremismusprävention ist inzwischen in vielen Schulen angekommen. Noch zu selten jedoch wird eine geschlechterreflektierende Perspektive im Rahmen der Präventionsarbeit eingenommen. Diesen Zugang greift das Projekt auf und ermöglicht damit neue Perspektiven für die pädagogische Rechtsextremismusprävention an der Schule.

Diese Fortbildungsreihe ist kostenlos und nur als gesamte Reihe buchbar, da die Module aufeinander aufbauen.

Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.vielfaltmachtschule.de](http://www.vielfaltmachtschule.de)

[<http://www.vielfaltmachtschule.de/>](http://www.vielfaltmachtschule.de/) [anmeldung@vielfaltmachtschule.de](mailto:anmeldung@vielfaltmachtschule.de)

[<mailto:anmeldung@vielfaltmachtschule.de>](mailto:anmeldung@vielfaltmachtschule.de). Tel: 030 -- 549875-51

Ort: Fortbildungszentrum Lichtenberg, Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V. | Allee der Kosmonauten 67 | S-Bahn Springpfuhl

### **Stark und Selbstbewusst gegen Diskriminierung und Rassismus!**

**Modul I: 20. - 22.09.2013 | Modul II: 25.27.10.2013 | Anmeldeschluss: 4. September 2013 | Empowerment für People of Color, Schwarze Menschen, Menschen mit Migrationsgeschichte.**

Rassismus und Diskriminierung sind gesellschaftliche „Normalität“ und gehören zur Alltagserfahrung und Lebenswelt von People of Color, Schwarze Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland. Zusammen mit anderen Merkmalen, z.B. Geschlecht, Behinderung, sexuelle Identität, Religion und/oder Alter ergeben sich oftmals verstärkende Gewalt- und Ohnmachtserfahrungen in Form mehrdimensionaler Diskriminierung. Spezielle Angebote in der Antirassismuserfahrung nur für diese Zielgruppe, die sowohl ihre Rassismus- als auch andere Diskriminierungserfahrungen berücksichtigen, werden selten angeboten. Generell fehlt oft der Blick auf die Perspektive der von Rassismus und Diskriminierung Betroffenen. Vielmehr stehen in diversen Fortbildungen Präventions- und Täter\_innenarbeit im Vordergrund.

Dieses Empowerment-Training richtet sich deshalb ausschließlich an Menschen mit eigenen Rassismuserfahrungen, d.h. an diejenigen, die aufgrund der Hautfarbe, der ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, des Namens und der Sprache Benachteiligung, Ausgrenzung und Gewalt erfahren.

Ort: Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin | Oranienstraße 53 | U-Bahn Moritzplatz

**22./23. Oktober | Anmeldeschluss: 27. Oktober 2013 | Seminar zur eigenen Sensibilisierung, Rassismus und die kritische Reflexion weißer Privilegien.**

Der Ansatz des Critical Whiteness fordert dazu auf, weiße Privilegien zu „demaskieren“. Hierfür ist es notwendig, das eigene Weißsein kritisch zu reflektieren. Im Workshop geht es darum, den eigenen gesellschaftlichen Standort als Weiße zu beleuchten. Anhand von rassismuskritischen Übungen sollen eigene Haltungen und Handlungen reflektiert werden.

Ziel ist die (Weiter)Entwicklung einer kritischen weißen Perspektive und Haltung.

Der Workshop richtet sich an weiß mehrheitsdeutsch positionierte Menschen, die sich noch nicht intensiv mit der eigenen weißen Position beschäftigt haben.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine selbstreflexive Auseinandersetzung mit Rassismus und mit der eigenen Verstricktheit in Machtstrukturen.

Infos und Anmeldung: Tel.: 030/ 61 30 53 28, Fax: 030/ 61 30 43 10

E-Mail: [adnb@tbb-berlin.de](mailto:adnb@tbb-berlin.de), [www.adnb.de/](http://www.adnb.de/)

Ort: Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin | Oranienstraße 53 | U-Bahn Moritzplatz

## 7. Veröffentlichungen und Förderungen

### Veröffentlichung des Schattenberichts über Rechtsextremismus

Auch in diesem Jahr veröffentlichen die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) und das Antifaschistische Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V. (apabiz) – bereits zum siebten Mal – den Schattenbericht über Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus, die „Berliner Zustände 2012“. Die Publikation vereint auf 100 Seiten 17 Artikel aus insgesamt 12 Projekten. Damit ist die Beteiligung so groß wie noch nie. Der Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe liegt auf dem Thema „Medien und Rassismus“.

Der Bericht ist nachzulesen unter: <http://www.blog.schattenbericht.de/>

### Vielfalt Mediathek

Die Vielfalt-Mediathek des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) und des DGB Bildungswerks stellt mittlerweile über **1700 Bildungsmaterialien** kostenlos zum Verleih oder Download zur Verfügung. Ein neuer Flyer stellt das Angebot der Vielfalt-Mediathek vor: Er kann unter <http://www.vielfalt-mediathek.de/xd/public/content/index.html?pid=9> heruntergeladen oder über [mediathek@idaev.de](mailto:mediathek@idaev.de) bestellt werden. Seit 2006 wird das Angebot der Vielfalt-Mediathek kontinuierlich erweitert. Sie stellt eine einzigartige Sammlung der Ergebnisse aus Projekten der verschiedenen Programme der Bundesregierung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus dar. Unter [www.vielfalt-mediathek.de](http://www.vielfalt-mediathek.de) können Multiplikator\_innen aus Jugendverbänden, Lehrkräfte, Eltern, Jugendliche, Verantwortliche in Betrieben, Politik oder Verwaltung Materialien ausleihen oder herunterladen. Eine Suchfunktion nach Projekten, Mediengattung, Zielgruppe oder nach Schlagworten ermöglicht eine gezielte Recherche. Zudem wird regelmäßig auf ausgewählte Neuerscheinungen hingewiesen.

### Projekte einreichen für „Respekt gewinnt“ beim Berliner Ratschlag für Demokratie

Auch in diesem Jahr prämiiert der Berliner Ratschlag für Demokratie wieder Projekte für ein weltoffenes und gemeinschaftliches Berlin mit Geld- und Sachpreisen. Gefragt sind kreative, interkulturelle und nachhaltige Projekte aus und für Berlin. **Der Einsendeschluss ist der 26. Oktober 2013.** Eingesendet können Projekte Projekten gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus zur Verfügung.



**[moskito]**  
Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus  
für Demokratie und Vielfalt



Weitere

Informationen:

<http://www.berlinerratschlagfuerdemokratie.de/index.php/strongGewinnrunde-2013strong;497/1>

Gesucht werden vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Aktivitäten aus dem gesamten Bundesgebiet.

Dabei geht es nicht darum, die "einzigartige Aktion" zu finden, sondern die Vielfalt der geeigneten Maßnahmen zu zeigen. Wichtig ist, dass es sich um bereits durchgeführte Projekte und Initiativen handelt. Außerdem sollten sich die eingereichten Projekte in den Themenfeldern des BfDT bewegen: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus. Den Preisträgern winken Geldpreise im Wert bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Der Einsendeschluss ist der 27.09.2013.

Infos: Bundeszentrale für politische Bildung, Friedrichstr. 50, 10117 Berlin, Tel: 030 - 25 45 04461, E-Mail. [buendnis@bpb.bund.de](mailto:buendnis@bpb.bund.de), [www.bpb.bund.de](http://www.bpb.bund.de)

*[moskito]* - Wir helfen bei der Verwirklichung von Ideen und Aktionen, vernetzen Akteure und fördern einen Austausch zu den Themen Rassismus und Rechtsextremismus. Wir machen auch gerne bedarfs-orientierte Workshops und Fortbildungen in den genannten Themengebieten. Unsere Aufgabe ist es, Anlauf- und Vernetzungsstelle für Interessierte und Akteure zu sein. Sehr gerne helfen und unterstützen wir Sie bei Ihren Projekt(die)en zu den o. g. Themen.

Rufen oder mailen Sie uns unter: Telefon: 030 443 83 459, Mail: [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de).

#### **IMPRESSUM:**

*[MOSKITO]* NETZWERKSTELLE GEGEN RECHTSEXTREMISMUS – FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT  
Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Stadtkultur  
Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin  
Telefon: 0303 – 44383459; Email: [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)

Geschäftsführung: Gaius Müller, Martina Spitzl  
Amtsgericht Charlottenburg | HRB 41860 | Steuer-Nr. 27/602/50767

Redaktion: Berit Schröder und Andreas Ziehl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „moskito Newsletter abbestellen“ an [moskito@pfefferwerk.de](mailto:moskito@pfefferwerk.de)